

Im RADLand NÖ treten immer mehr ins e-Bike

Mittlerweile sind 70.000 e-Bikes und Pedelecs in Niederösterreich im Einsatz. Egal, ob zum Alltagsradeln oder zur sportlichen Nutzung, der Kauf sollte gut überlegt sein.

Sinkende Anschaffungskosten, eine ausgefeilte Technologie und vor allem der Einsatz als flexibles, schnelles Verkehrsmittel lassen die Beliebtheit der e-Bikes und Pedelecs auch in Niederösterreich rasant steigen. „Viele Autofahrten sind kürzer als zehn Kilometer – eine gute Distanz, um sie mit dem Rad zurückzulegen. Wer ein e-Bike zur Verfügung hat, kann Steigungen noch wesentlich leichter bewältigen und kommt durch die E-Motorunterstützung nicht so stark ins Schwitzen. So kann man zahlreiche Autofahrten vermeiden und die Kurzstrecken umweltfreundlich zurücklegen“, wissen LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ. Der Kauf eines Modells sollte jedoch gut überlegt sein, um auch das richtige, für sich passende zu finden.

Was mache ich damit?

Stehen hauptsächlich Alltagswege an? Soll es mit dem e-Bike ins Gelände gehen, auf Ausflüge oder Trekkingtouren? Je nach dem gewünschten Verwendungszweck kann



Foto: i.como/freepik

man sich beim Kauf für ein Mountainbike, ein Trekkingfahrrad oder ein alltagstaugliches City Bike mit E-Motor entscheiden. Welches Modell passt, können Ihnen am besten ExpertInnen beim Händler Ihres Vertrauens beantworten.

Was muss ich beachten?

Beim Kauf sollte man beachten, dass die Bedienelemente am Rad übersichtlich sind und die wichtigsten Informationen, wie Ladestand und Geschwindigkeit, übersichtlich anzeigen. Viele Akkus werden zum Aufladen abmontiert und dann an ein Ladegerät angeschlossen. Um Diebstähle zu verhindern, sollte der

Akku abschließbar sein. Bei fix montierten Akkus ist zwar der Diebstahl unwahrscheinlicher, dafür ist aber ein Tausch komplizierter. Auch die Qualität des Akkus ist sehr wichtig: Je höher der Leistungsumfang (Amperestunden) des Akkus, desto größer ist auch die Reichweite. Beim Kauf des Elektrorades unbedingt auch auf die Garantieleistung achten. Für die Batterie darf die Garantieleistung keinesfalls weniger als zwei Jahre betragen. Heute greift man auf Lithium-Ionen-Akkus zurück, da sie längere Nutzungspausen aushalten, schneller geladen sind, auch im Winter funktionieren und bis zu 1.000 Ladezyklen halten.

Die schnelle Hilfe am Telefon.

Der Kopf dröhnt und Sie fühlen sich gerädert - und das gerade jetzt, wo ein heller Kopf gefragt ist! Was tun?

Wenn's weh tut - Rufen Sie 1450 ohne Vorwahl, Ihre Gesundheitsberatung am Telefon.

* Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

www.1450.at



Wenn's weh tut!

1450

Ihre telefonische
Gesundheitsberatung



NÖGKK
www.noe.gkk.at

fg MINISTERIUM
FRAUEN
GESUNDHEIT

Englische
Einschätzung